



9

INREB und der Entwicklungsträger UREB. Für den ersten Preis ist eine Prämie von 10000 Pfund vorgesehen. Unterlagen: www.inreb.org, Anmeldungen, Fragen und Einsendungen: RIBA Competitions Office, 6 Melbourne Street, Leeds LS2 7PS, Tel. (0044-113) 2341335, Fax 2460744, riba.competitions@mail.riba.org

Die Verlagsgruppe Wiederspahn lobt den Ideenwettbewerb Verkehrszeichenbrücken aus. Durch diesen Ideenwettbewerb sollen neue Lösungen für ein Ingenieurbauwerk entwickelt werden, das zu den ebenso häufigen wie unabdingbaren Einrichtungen an Autobahnen gehört. Zugelassen sind Architekten und Ingenieure aus Europa. Abgabe ist der 29. November, die Preissumme beträgt 7500 Euro. Information: *MixedMedia Konzepts*, Biebricher Allee 11 b, 65187 Wiesbaden, Tel. (0611) 981292-0, Fax 801252, info@mixedmedia-konzepts.de, www.mixedmedia-konzepts.de

Mitstiften

Die Stiftung für Baukultur wird nur dann Gegenstand einer Diskussion über die Wirkung ihrer Arbeit sein, wenn diese Debatte von den Architekten gewollt ist. Sie kann nur dann arbeiten, wenn sich Architekten mit 100 Euro beteiligen. Also: Lethargie überwinden, einzahlen und mitreden! www.bundesstiftung-baukultur.de

9 Preise und Ehrungen

Der kolumbianische Architekt Rogelio Salmona wurde mit der Alvar-Aalto-Medaille ausgezeichnet. Der in Frankreich geborene Architekt, der bei Le Corbusier arbeitete, bevor er nach Südamerika ging, gilt als einer der wichtigsten südamerikanischen Architekten des 20. Jahrhunderts. Er verwendet überwiegend natürliche Materialien und verfolgt bei seinen Planungen einen ganzheitlichen Ansatz, der Stadt- und Landschaftsplanung mit einbezieht.

Der Deubau-Preis 2004 geht an den Kölner Architekten Gernot Schulz, der für sein Projekt Audimax und Campus der Universität Halle ausgezeichnet wurde. Der Preis wird 2004 im Rahmen der Deubau verliehen.

Wolfgang Feist wurde zusammen mit dem schwedischen Architekten Hans Eek mit dem Internationalen Umweltpreis der Stadt Göteborg ausgezeichnet. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Feist hat Eek in Göteborg die erste Passivhaussiedlung in Schweden gebaut.

Die beiden finnischen Architekten Mikko Heikkinen und Markku Komonen sind mit der Tessenow-Medaille in Gold ausgezeichnet worden. Sie haben im letzten Jahr in Dresden das Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik fertig gestellt und haben auf der Biennale 2002 im finnischen Pavillon ihre Entwicklungshilfsprojekte in Afrika vorgestellt.

9 Den Städtebaupreis 2003, die wichtigste deutsche Auszeichnung für Stadtplanung, geht in diesem Jahr an die »Zukunftswerkstadt Leinefelde« für den Umbau der Großwohnsiedlung Südstadt. Neben der Stadt Leinefelde wurden damit auch die Planer, das Büro GRAS aus Dresden, ausgezeichnet. Gewürdigt wurde die »beeindruckende Weise, wie durch Modernisierung und Teilabriss die nachhaltige Stabilisierung einer Großwohnsiedlung gelingen kann.« Den Sonderpreis, der dieses Jahr unter dem Thema »Auch Kindern gehört die Stadt« ausgelobt worden war, hat das Projekt »Spielräume für Kinder und Jugendliche« im Rahmen der Stadterneuerung Prenzlauer Berg in Berlin erhalten.

Der Deutsche Preis für Denkmalschutz würdigte mit dem Journalistenpreis unter anderem den Chefredakteur des Deutschen Architektenblatts, Oliver G. Hamm.